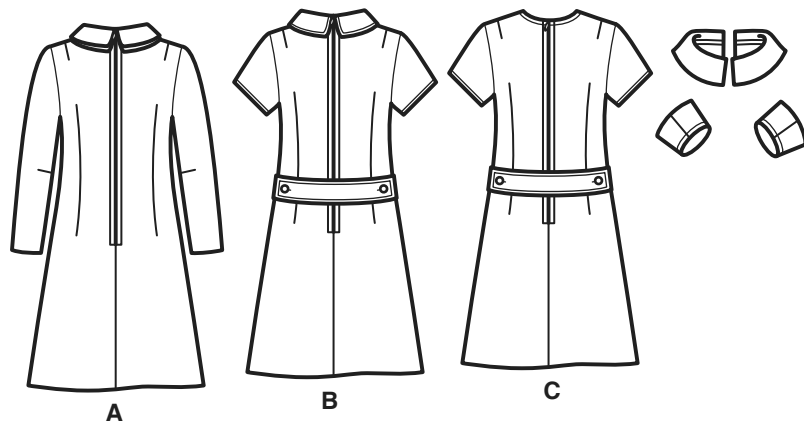
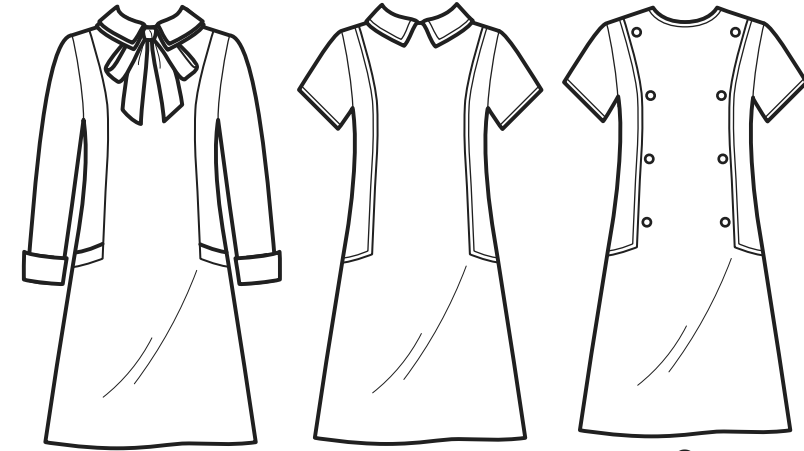


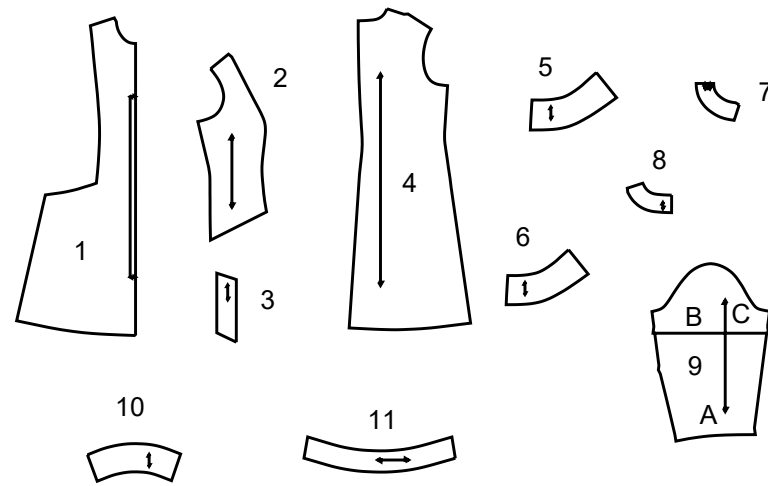
Simplicity®

Vielen Dank für den Kauf dieses Simplicity Schnittmusters. Wir geben uns Mühe, Ihnen ein qualitativ hoch stehendes Produkt anbieten zu können.



SAUM - UND NAHTZUGABEN SIND IN DEN SCHNITTMUSTER - TEILEN EINGERECHNET

11 TEILE



- 1 VORDERTEIL - A,B,C
- 2 SEITLICHES VORDERTEIL - A,B,C
- 3 PASPEL - A
- 4 RÜCKENTEIL - A,B,C
- 5 KRAGEN - A,B
- 6 ABNEHMBARER KRAGEN - A
- 7 VORDERER BELEG - A,B,C
- 8 RÜCKWÄRTIGER BELEG - A,B,C
- 9 ÄRMEL - A,B,C
- 10 ABNEHMBARE MANSCHETTE - A
- 11 GÜRTEL - B,C

SELVAGE (S)= WEBKANTE(N)
SEL. (S)= WEBKANTE(N)
FOLD= STOFFBRUCH

Allgemeine Anweisungen

Das Schnittmuster

- SYMBOLE**
- ↔ F ADENLAUF Schnittteile in Musterrichtung parallel zur Webkante legen.
 - ⇄ DURCHGEZOGENE LINIE am Stoffbruch anlegen.
 - MITTIGES VORDER-/RÜCKENTEIL.
 - ∇ KERBEN
 - MARKIERUNGSPUNKTE
 - ZUSCHNITTLINIE
 - VERLÄNGERUNGS- ODER VERKÜRZUNGS- LINIEN NAHT- UND SAUMZUGABE:

Wenn nicht anders angegeben, sind 1,5 cm Zugabe im Schnittmuster berücksichtigt, jedoch bei MEHRGRÖSSENSCHNITTEN nicht extra markiert. Zeichnen Sie Ihre Größe mit einem farbigen Filzstift nach. Beachten Sie die Tabelle MEHRGRÖSSENSCHNITTE.

ÄNDERUNGEN

Ändern Sie den Schnitt bevor Sie ihn auf den Stoff legen.

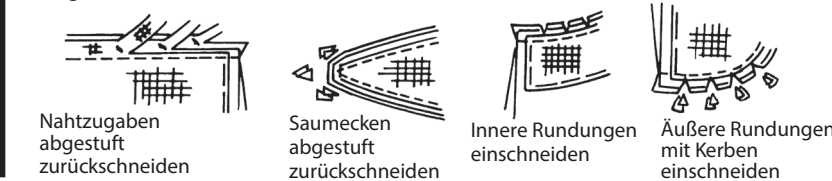
VERLÄNGERN: Zerschneiden Sie die Schnittteile an der Verlängerungs- und Verkürzungslinie. Schieben Sie die Stücke um die benötigte Länge auseinander und fixieren sie mit Klebestreifen.

KÜRZEN:

Falten Sie das Schnittteil an der Verlängerungs- oder Verkürzungslinie gleichmäßig um die benötigte Länge hoch. Mit Klebestreifen fixieren. Sind keine Linien markiert, bringen Sie die Änderungen am unteren Rand des Schnittteils an.

Nähen

- NÄHEN Sie den Stoff gemäß der **Nähanleitung**.
- HEFTEN Sie Nähte und Säume den Kerben entsprechend mit Stecknadeln oder Heftstichen.
- STEPPEN Sie Nähte und Säume 1,5 cm breit ab, wenn nicht anders angegeben.
- BÜGELN Sie die Nahtzugaben auseinander, wenn nicht anders angegeben, oder schneiden Sie sie zurück, so dass sie flach liegen.
- VERSÄUBERN Sie die Nahtzugaben durch Zurückschneiden wie unten abgebildet.



Zuschneiden/Markieren

VOR DEM ZUSCHNEIDEN:

Schnittteile mit einem trockenen Bügeleisen bei geringer Hitze BÜGELN. Waschbare Stoffe VOR WASCHEN, nicht waschbare Stoffe DÄMPFEN, damit sie nach dem Nähen nicht weiter einlaufen.

MARKIEREN Sie Ihren Zuschneideplan.

BEFESTIGEN Sie die Schnittteile gemäß Zuschneideplan auf dem Stoff.

• ZWEILAGIG: Stoff mittig RECHTS auf RECHTS legen.

• EINLAGIG: Stoff mit RECHTER Seite nach oben legen.

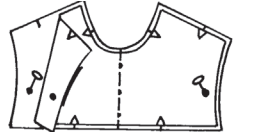
• FÜR FLOR, FARBVERLÄUFE ODER "ONE-WAY" DESIGNERSTOFFE: Verwenden Sie den Plan " mit richtung".

NACH DEM ZUSCHNEIDEN:

Übertragen Sie die Markierungen vor dem Entfernen des Schnittmusters auf die LINKE Stoffseite. Verwenden Sie dazu Stecknadeln, Kreide oder Kopierpapierchen und -papier.

Schnell-Markierung:

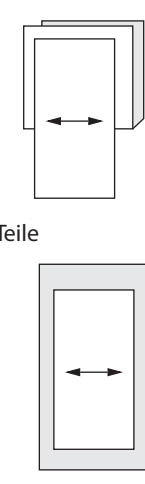
- Markieren Sie an der Stoffkante Kerben, die Enden der Stoffbruchlinien und die Mittellinien durch kleine Einschnitte.
- Übertragen Sie Markierungspunkte mit Stecknadeln.



SPEZIELLE ZUSCHNEID-ANGABEN

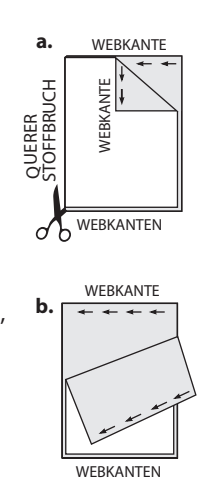
★ Wenn der

Zuschneideplan ein den Stoffbruch überlappendes Schnittteil zeigt, schneiden Sie alle anderen Teile zuerst zu. Legen Sie den übrigen Stoff einlagig aus. Schneiden Sie das überlappende Teil auf der RECHTEN Stoffseite wie abgebildet zu.



* Zeichnen Sie

kleine Pfeile entlang beider Webkanten für die Strich- oder Musterrichtung ein. Legen Sie den Stoff quer RECHTS auf RECHTS und schneiden am Stoffbruch entlang (a). Eine Stofflage umdrehen, so dass die Pfeile beider Lagen in dieselbe Richtung zeigen. Stoff RECHTS auf RECHTS legen (b).



Zuschneideplan

- ★ SIEHE SPEZIELLE NÄHANLEITUNG

- Muster nach unten laufend
- Muster nach oben laufend
- Innenseite des schnittbogens

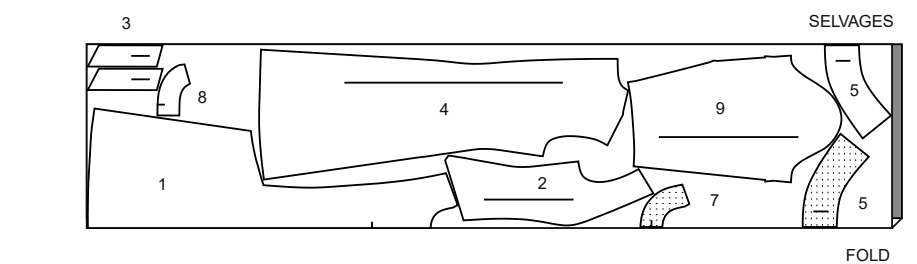
POSITION DER MUSTERTEILE KANN JE NACH IHRER SCHNITTMUSTERGRÖÖE ABWEICHEN.

HINWEIS: BEIM AUSSCHNEIDEN DES PAPIERSCHNITTS SCHNEIDEN SIE AN DER JENIGEN US GRÖÖSENLINE ENTLANG, DIE IHRER EUROPÄISCHEN GRÖÖSE ENTSpricht

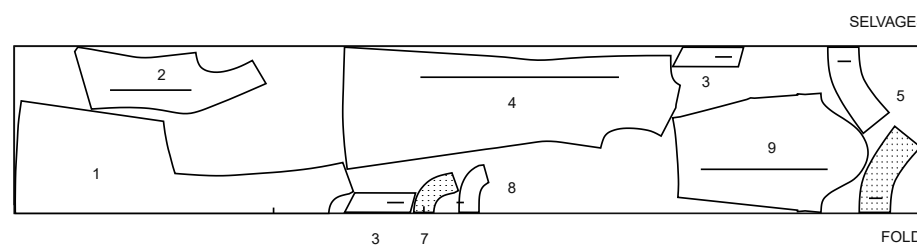
A KLEID

TEILE 1 2 3 4 5 7 8 9

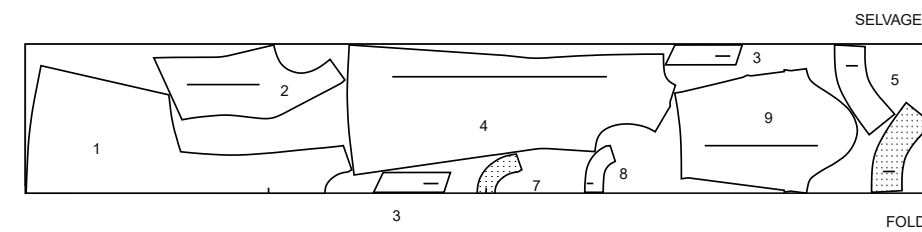
44" 45" (115CM) MIT RICHTUNG GRÖÖSEN 8 10 12 14



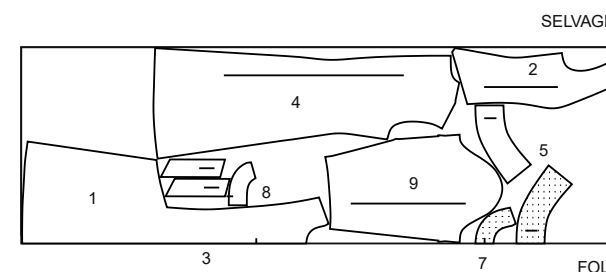
44" 45" (115CM) MIT RICHTUNG GRÖÖSEN 16



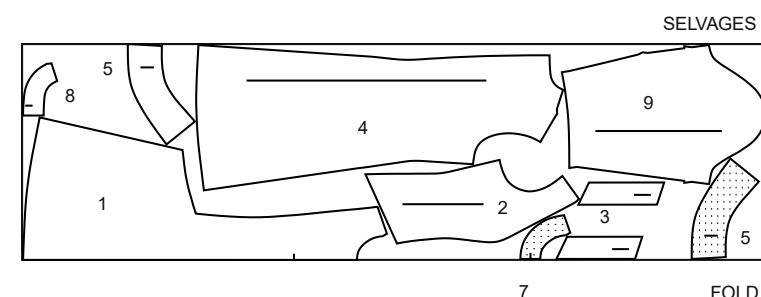
44" 45" (115CM) MIT RICHTUNG GRÖÖSEN 18W 20W 22W 24W 26W



58" 60" (150CM) MIT RICHTUNG GRÖÖSEN 8 10 12 14 16



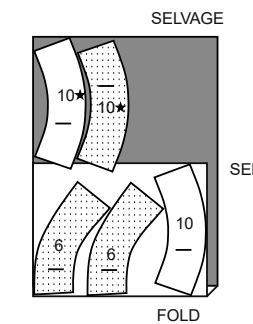
58" 60" (150CM) MIT RICHTUNG GRÖÖSEN 18W 20W 22W 24W 26W



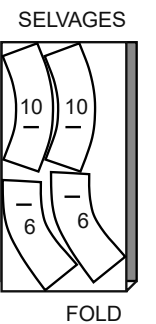
KONTRASTKRAGEN UND MANSCHETTEN

TEILE 6 10

44" 45" (115CM) MIT RICHTUNG ALLE GRÖÖSEN



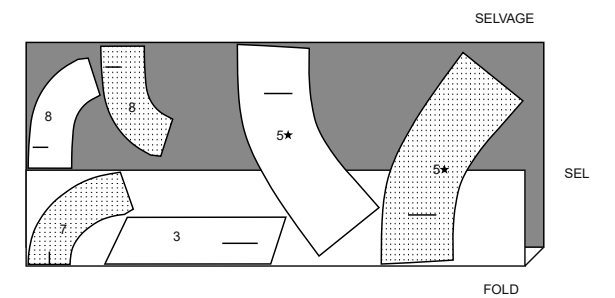
58" 60" (150CM) MIT RICHTUNG ALLE GRÖÖSEN



EINLAGE

TEILE 3 5 7 8

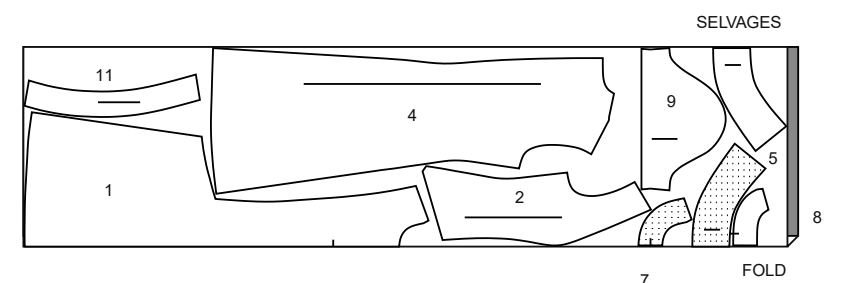
AUFBÜGELEINLAGE BREITE 51 BIS 64 CM ALLE GRÖÖSEN



B KLEID

TEILE 1 2 4 5 7 8 9 11

44" 45" (115CM) MIT RICHTUNG GRÖÖSEN 8 10 12 14 16

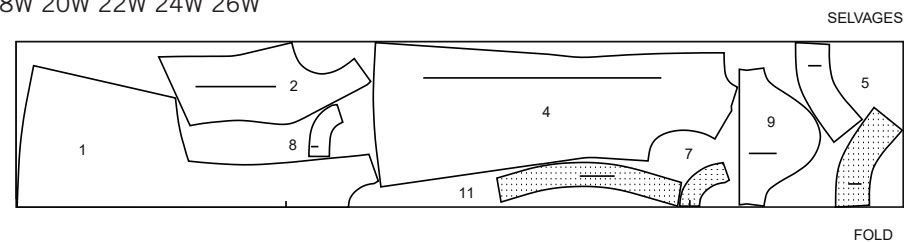


SCHNITT-ÜBERSICHTEN WERDEN AUF SEITE 2 FORTGESETZT

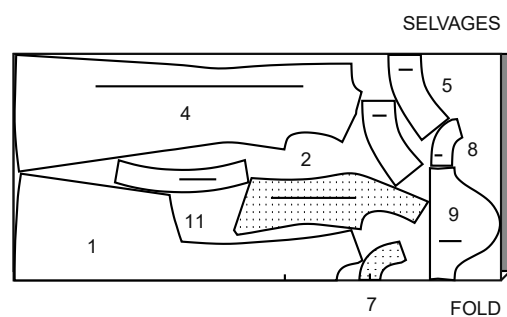
S9371

2 / 4

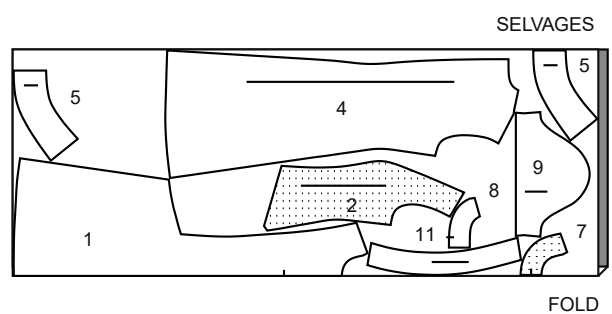
44" 45" (115CM)
MIT RICHTUNG
GRÖSSEN 18W 20W 22W 24W 26W



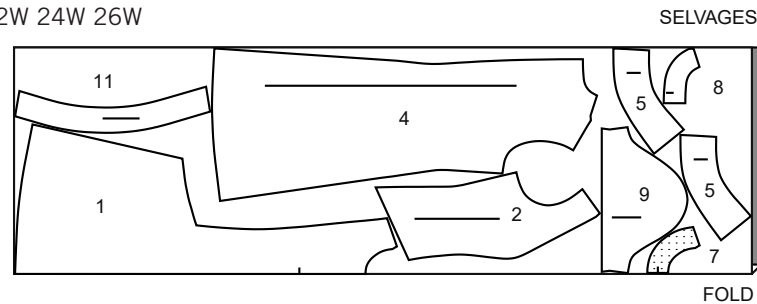
58" 60" (150CM)
MIT RICHTUNG
GRÖSSEN 8 10



58" 60" (150CM)
MIT RICHTUNG
GRÖSSEN 12 14 16

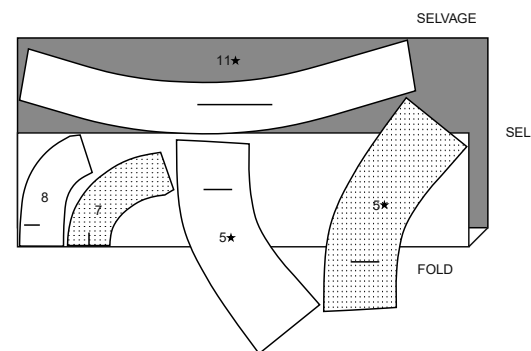


58" 60" (150CM) MIT RICHTUNG
GRÖSSEN 18W 20W 22W 24W 26W



EINLAGE

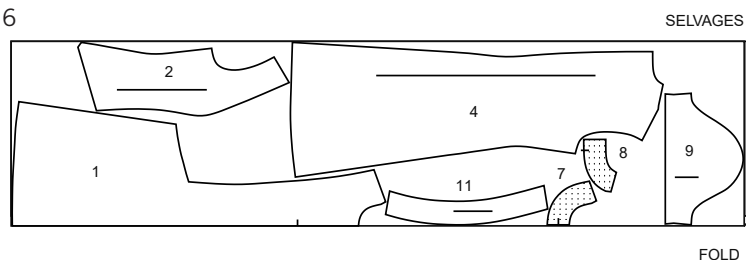
TEILE 5 7 8 11
AUFBÜGELEINLAGE
BREITE 51 BIS 64 CM
ALLE GRÖSSEN



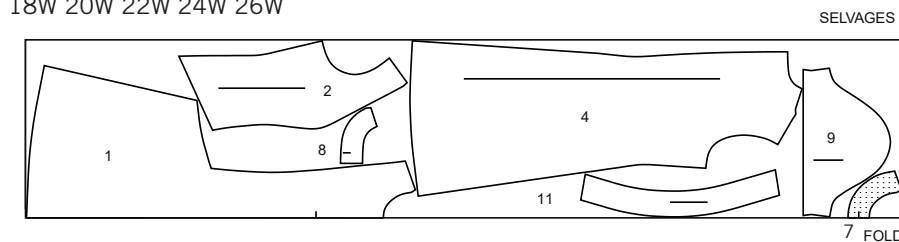
C KLEID

TEILE 1 2 4 7 8 9 11

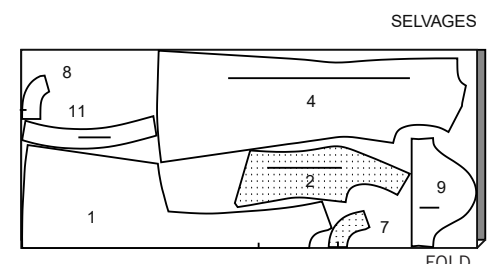
44" 45" (115CM) MIT RICHTUNG
GRÖSSEN 8 10 12 14 16



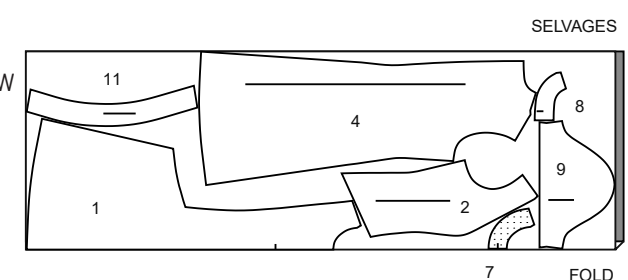
44" 45" (115CM) MIT RICHTUNG
GRÖSSEN 18W 20W 22W 24W 26W



58" 60" (150CM)
MIT RICHTUNG
GRÖSSEN 8 10 12 14 16

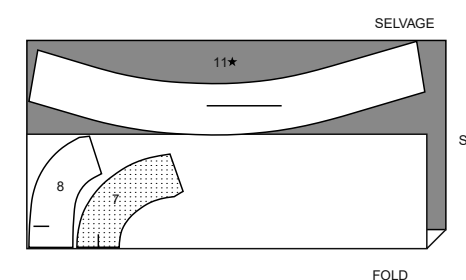


58" 60" (150CM)
MIT RICHTUNG
GRÖSSEN 18W 20W 22W 24W 26W



EINLAGE

TEILE 7 8 11
AUFBÜGELEINLAGE BREITE
51 BIS 64 CM
ALLE GRÖSSEN



GESCHICHTE DER MODE IN DEN 1960ern

Der "Baby Boom" mündete in über 70 Millionen Teenagern in den 1960er Jahren und diese Teenager beeinflussten wesentlich die Änderungen in Kultur, Politik bis hin zu Modetrends. Zum ersten Mal in der Geschichte waren die „Jungen“ die Mode-Ikonen. Die Saumlinien wurden kürzer und kürzer und 1966 war offiziell das Jahr des Minirocks. Trotz der sich oft ändernden Stil-Linien, vom Einfluss der Beatles bis zur androgynen Silhouette von Twiggy, blieb doch die Alltagskleidung relativ einfach. Nicht zu viel Borten oder Verzierungen. A-Linie oder Shiftkleider in einer Reihe von Längen von Oberschenkelkurz bis knielang wurden getragen. Die Stoffwahl lag zwischen traditionellen Fasern und neuen, künstlichen Fasern, wie Vinyl und den neuen Polyesterstoffen. Florale Drucke und abstrakte Designs wurden populär und Hawaii-Motive wurden für lässige Alltagsmode beliebt. Kastige Jacken mit Kostümrücken, inspiriert durch Jackie O' waren sehr modern und blieb ein Trend für viele Jahre.

Nähanleitung

Stoff-	RECHTE SEITE	LINKE SEITE	EINLAGE	FUTTER
schlüssel				

Bevor Sie anfangen, lesen Sie bitte die **Allgemeinen Anweisungen** auf Seite 1

Näh-Schritte, die **SCHRÄG GEDRUCKT** in der Anleitung sind, sind unten erklärt.

STÜTZNAHT - Mit 1,3 cm Abstand zur Schnittkante in Pfeilrichtung steppen. Diese Naht bleibt permanent im Nähgut und verhindert ein Ausdehnen der gebogenen Kanten. (Nur in der ersten Illustration dargestellt.)

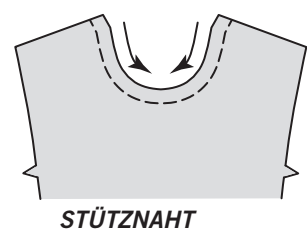
ABNÄHER - RECHTS auf rechts den Stoff in der Mitte des Abnähers falten, die durchbrochenen Linien treffen aufeinander, ebenso die kleinen Punkte. Von INNEN die Stecknadeln im RECHTEN Winkel auf die durchbrochenen Linien aufstecken. Den Abnäher vom breiten Ende zur Spitze steppen.

TIPP - Um die „Blase“ an der Spitze zu verhindern, die letzten Stiche genau auf der Bruchkante steppen, dann ein Fadenende zum Verknoten hängen lassen. An der Spitze NICHT mit Rückstich sichern. Den Abnäher flachbügeln, dann in die in der Anleitung angegebene Richtung.

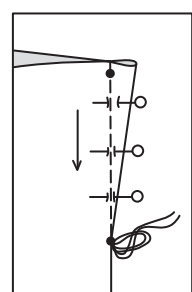
EINLAGE - Die Einlage auf die LINKE Seite des Stoffs aufstecken. Gemäß Packungsanleitung aufbügeln.

DETAILS AUS DER VINTAGE-NÄHSTUBE NAHTZUGABEN-VERSÄUBERUNGEN

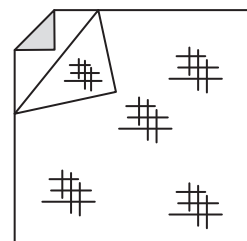
- A. Zackenschere
- B. Separat entlang der Kante versäubern
- C. Kanten 3 mm einschlagen und jeweils steppen.



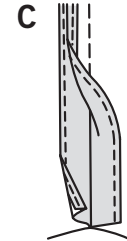
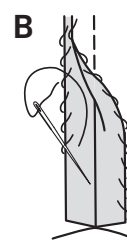
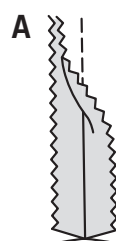
STÜTZNAHT



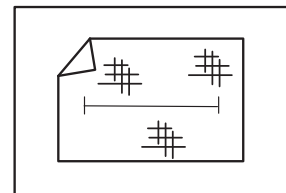
ABNÄHER



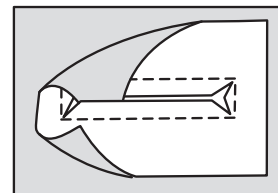
EINLAGE



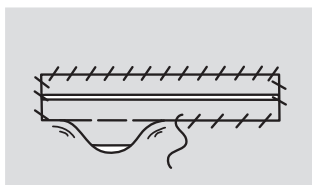
A



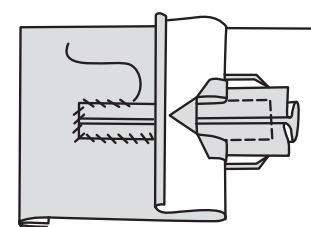
B



C



D



EINGEFASSTE KNOPFLÖCHER

A. Ein 5 cm x 3,8 cm großes Stück aufbügelbare Einlage auf die LINKE Seite des Vorderteils an den Knopflochmarkierungen gemäß Packungsanleitung aufbügeln.

B. Einen Streifen Stoff (rechts auf rechts) entlang der durchgezogenen Linien heften. 3 mm ober- und unterhalb der Linie steppen; die Naht an den Enden entsprechend rechtwinklig drehen. Entlang der Mitte bis 6 mm vor den Enden einschneiden, diagonal wie gezeigt zu den Ecken schneiden. Den Streifen nach INNEN ziehen.

C. Für die Einfassung den Stoff-Streifen so falten, dass die Bruchkanten sich in der Mitte treffen, es entsteht eine Falte an den Enden; den Streifen auf die zurückgeschnittenen Kanten des Knopflochs aufnähen.

D. FERTIGSTELLEN- Nachdem der Beleg angenäht ist, den Beleg um das Knopfloch herum heften. Den Beleg einschneiden und die Kante des Knopflochs säumen.

ALLGEMEINE ANLEITUNG ZUM ANNÄHEN VON DOPPELT GEFALZTEM SCHRÄGBAND

Doppelt gefalztes Schrägband hat eine etwas breitere Seite als die andere. Die breitere Seite wird INNEN verwendet, so dass beim Steppen von AUSSEN diese Kante auf jeden Fall mitgefasst wird.

KURVEN:

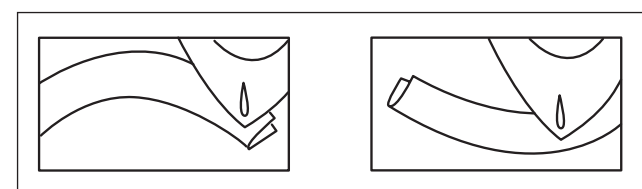
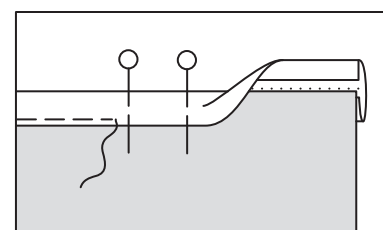
Wenn das Band entlang einer gebogenen Oberfläche aufgenäht werden soll, bitte zuerst das Band mit einem Dampfbügelisen vorformen.

Für eine Innenkurve die Doppelkanten dehnen und bügeln; für eine Außenkurve die Bruchkante dehnen und bügeln.

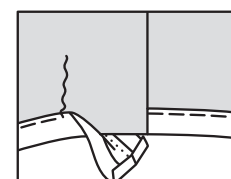
ENDEN:

Die Bandenden einschlagen oder, wo möglich, in der Naht einschließen.

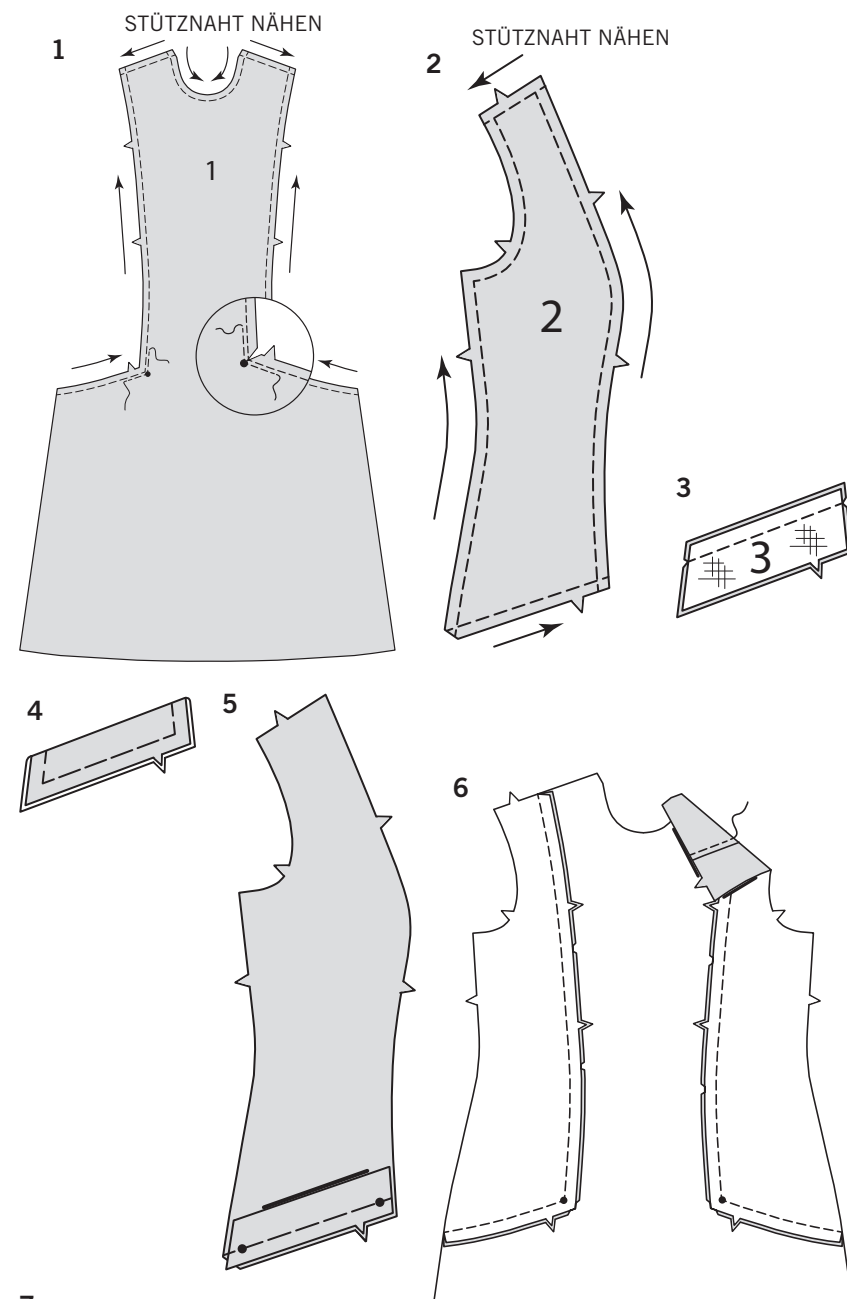
Wenn das Band eine Kante vollständig umschließt, sollten sich die Enden an einer Naht treffen; dann beide Enden einschlagen und unsichtbar punktuell aufeinander nähen nach dem Aufsteppen des Bands.



KURVEN



ENDEN

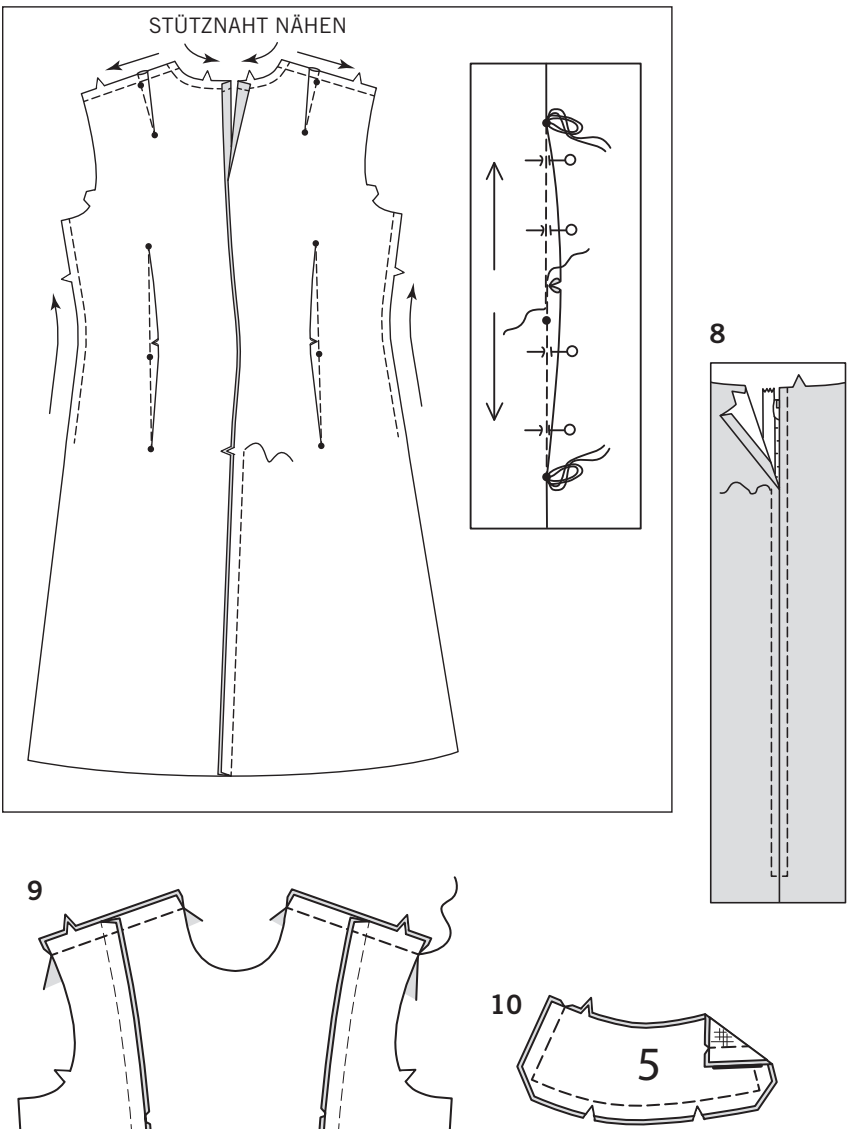


DIE SCHNITT-TEILE WERDEN DURCH IHRE NUMMER BEIM ERSTEN VERWENDEN IDENTIFIZIERT. DIE NÄHTE RECHTS AUF RECHTS STEPPEN, WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN.

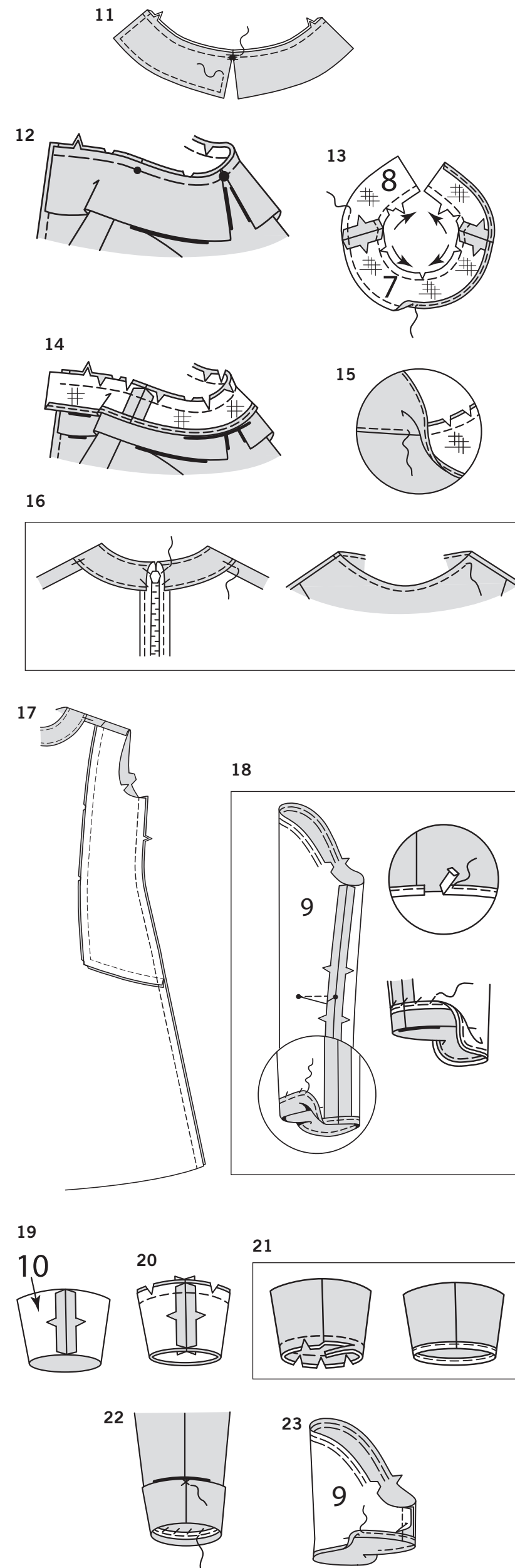
KLEID A, B, C

1. Die Außenkanten des Vorderteils (1) in Pfeilrichtung mit einer **STÜTZNAHT** stabilisieren. Zum Verstärken der Innenecken am Vorderteil entlang der Nahtlinie etwa 2,5 cm weit zu beiden Seiten der kleinen Punkte steppen, durch die Punkte steppen. Nahtzugaben an den kleinen Punkten einschneiden, dabei nicht durch die Naht schneiden.
2. Vorder-, Schulter-, Unter- und Seitenkanten des seitlichen Vorderteils in Pfeilrichtung mit einer **STÜTZNAHT** stabilisieren.
3. **FÜR MODELL A - EINLAGE** auf die Paspeln (3) aufbügelnd. RECHTS auf rechts den Beleg auf die Paspel entlang der Längskante ohne Passzeichen aufsteppen. Nahtzugaben und Ecken zurückschneiden.
4. Paspel wenden; bügeln. Die Schnittkanten aufeinander heften.
5. Von AUSSEN die Paspel auf das seitliche Vorderteil aufstecken, die kleinen Punkte und Passzeichen treffen jeweils entsprechend aufeinander. Heften.
6. **FÜR ALLE MODELLE** – RECHTS auf rechts das seitliche Vorderteil auf das Vorderteil aufstecken, die kleinen Punkte treffen aufeinander, wo nötig, bis zur Stütznaht einschneiden. Heften. Steppen. Die Kurven einschneiden; Nahtzugaben ins Vorderteil bügeln.
OPTIONAL MODELL B, C- Das Vorderteil mit 1 cm Abstand zur fertigen Naht absteppen.

WEITER WIE FOLGT FÜR ALLE MODELLE



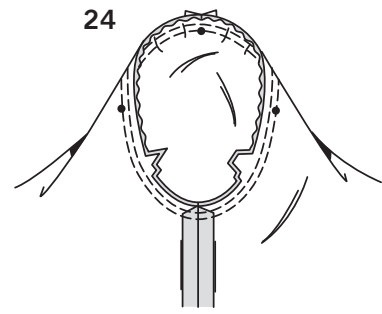
7. Ausschnitt- und Schulterkanten für das Rückenteil (4) in Pfeilrichtung mit einer **STÜTZNAHT** stabilisieren. Die Seitenkanten entlang der Kurve wie gezeigt in Pfeilrichtung mit einer **STÜTZNAHT** stabilisieren. Die **ABNÄHER** an der Schulter steppen. Abnäher zur Mitte bügeln. Die Abnäher im Rückenteil an der Taillienlinie arbeiten: RECHTS auf rechts den Stoff in der Mitte des Abnäher falten, die durchbrochenen Linien und kleinen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Von INNEN die Stecknadeln im rechten Winkel auf die durchbrochenen Linien aufstecken. Den Abnäher von der Mitte bis zu einer Spitze steppen. Dann von der Mitte zur anderen Spitze steppen, die Stiche in der Mitte überlappen lassen. Wenn nötig, den Abnäher an der breitesten Stelle einschneiden, damit er flachliegt.
TIPP- Um die „Blase“ an der Spitze zu verhindern, die letzten Stiche genau auf der Bruchkante steppen, dann ein Fadenende zum Verknoten hängen lassen. An der Spitze NICHT mit Rückstich sichern. Abnäher flachbügeln, dann zur Mitte bügeln. RECHTS auf rechts die rückwärtige Mittelnaht am Rückenteil von der Unterkante bis zum Passzeichen steppen. Am Passzeichen mit Rückstich sichern.
8. 1,5 cm Zugaben an den rückwärtigen Öffnungskanten einschlagen, bügeln. Den geschlossenen Reißverschluss unter die Öffnungskanten aufstecken, die Lasche sitzt 1,3 cm unterhalb der Oberkante, die Kanten treffen sich mittig auf dem Reißverschluss. Heften. Mit 6 mm Abstand zu beiden Seiten der Mitte und am Ende mit dem verstellbaren Reißverschlussfuß steppen.
9. RECHTS auf rechts die Schulternähte schließen.
10. **FÜR MODELL A, B**- Die **EINLAGE** auf den Kragen (5) aufbügelnd. RECHTS auf rechts den Beleg auf den Kragen steppen, dabei die Kanten mit Passzeichen offenlassen. Nahtzugaben und Ecken zurückschneiden; Kurven einschneiden.



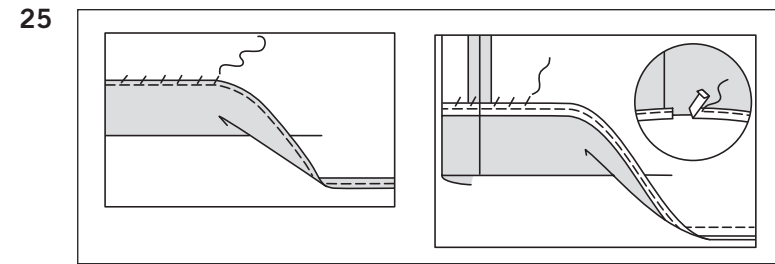
11. Den Kragen wenden; bügeln. Die Schnittkanten aufeinander heften. Auf der Unterseite den Kragen an den großen Punkten in der vorderen Mitte annähen.
OPTIONAL MODELL B – Den Kragen mit 1 cm Abstand zu den fertigen Kanten absteppen.
12. Die Ausschnittkante des Kleidungsstücks entlang der Kurven einschneiden. Von AUSSEN den Kragen (Belegseite liegt unten) auf die Ausschnittkante aufstecken, die Mitten treffen aufeinander, die kleinen Punkte treffen auf die Schulternähte. Heften.

WEITER WIE FOLGT FÜR ALLE MODELLE

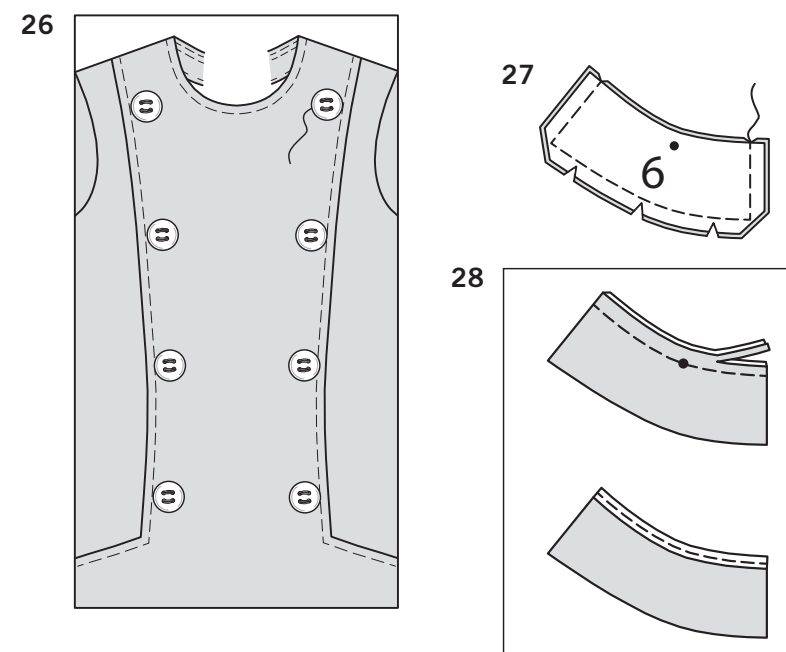
13. Die **EINLAGE** auf den vorderen Beleg (7) und rückwärtigen Beleg (8) aufbügelnd. Die Ausschnittkante der vorderen und rückwärtigen Belege mit einer **STÜTZNAHT** stabilisieren. Bis zur Naht einschneiden, dabei nicht durch die Naht schneiden. Die Schulternähte am Beleg schließen. Zum Fertigstellen der Kante ohne Passzeichen mit 6 mm Abstand zur Schnittkante steppen, dann entlang der Naht einschlagen und steppen ODER mit Zickzack über die Kante nähen ODER mit der Overlock versäubern.
14. RECHTS auf rechts den Beleg auf die Ausschnittkante aufstecken, die Mitten und Schulternähte treffen jeweils entsprechend aufeinander. (Der Beleg steht 1,5 cm über die rückwärtigen Öffnungskanten über.) Die Ausschnittkante steppen. Nahtzugaben zurückschneiden; Kurven einschneiden.
15. Untersteppen, hierzu den Beleg und die Nahtzugabe weg vom Kleidungsstück bügeln, durch Beleg und Nahtzugabe knappkantig zur Naht steppen.
16. Beleg nach INNEN legen, die rückwärtigen Kanten einschlagen; bügeln. Die umgebügelte Kante mit Saumstich auf das Reißverschlussband aufnähen, dabei die Reißverschlusszähnen nicht mitfassen. Den Beleg an den Nahtzugaben punktuell per Hand annähen, im Nahtschatten durchsteppe oder mit kleinen Stücken aufbügelbarer Einlage fixieren.
OPTIONAL MODELL C- Mit 1 cm Abstand zu der fertigen Ausschnittkante absteppen.
17. RECHTS auf rechts die Seitennähte schließen.
18. **FÜR MODELL A**- Zum Einhalten der Armkugel an Ärmel (9) zwischen den Passzeichen entlang der Nahtlinie und nochmals mit 6 mm Abstand INNERHALB der Nahtzugabe mit langem Geradstich steppen. Ellbogenabnäher steppen. Abnäher nach unten bügeln. Unterarmnaht steppen. Die Schnittkante am Ärmel ebenso versäubern wie beim Beleg erklärt ODER mit Zickzack ODER der Overlock versäubern. Den Saum mit Saumstich annähen, die Mehrweite, wo nötig, einhalten.
OPTIONALES SCHRÄGBAND – Das Band 6 mm über die Schnittkante legen, steppen, mit Saumstich annähen, die Mehrweite, wo nötig, einhalten.
19. Die Enden mit Einfach-Passzeichen der abnehmbaren Manschette (10) steppen.
20. RECHTS auf rechts den Beleg auf die Manschette steppen, die Nähte treffen aufeinander, die Kante mit Passzeichen offenlassen. Nahtzugaben zurückschneiden; Kurven einschneiden.
21. Manschette auf RECHTS wenden. Bügeln. Entlang der Nahtlinie an der Schnittkante steppen. 1 cm Breite zurückschneiden. Zur Naht einschneiden, dabei nicht durch die Naht schneiden. Die Schnittkanten der Manschetten mit Schrägband einschneiden, die Einschnitte, wo nötig, spreizen und Enden an der Unterarmnaht überlappen lassen. Siehe **ALLGEMEINE ANLEITUNG ZUM AUFNÄHEN VON SCHRÄGBAND**.
22. Für die abnehmbare Manschette von INNEN per Hand die Manschette auf die Unterkante des Ärmels zum leichten Entfernen heften.
TIP: Druckknöpfe können hier angenäht werden, wenn gewünscht.
23. **FÜR VIEW B, C**- Zum Einhalten der Armkugel an Ärmel (9) zwischen den Passzeichen entlang der Nahtlinie und nochmals mit 6 mm Abstand INNERHALB der Nahtzugabe mit langem Geradstich steppen. Unterarmnaht steppen. Saumzugaben einschlagen, bügeln. Für den schmalen Saum die Schnittkante in den Bügelbruch legen. Bügeln. Den Saum knappkantig zur inneren umgebügelten Kante steppen.



24. FÜR ALLE MODELL – Den Ärmel auf RECHTS wenden. Kleidungsstück auf LINKS wenden, der Armausschnitt zeigt zu Ihnen. RECHTS auf rechts den Ärmel einsetzen, der mittlere kleine Punkt trifft auf die Schulternaht, die Unterarmnähte treffen aufeinander, ebenso die Passzeichen und verbleibenden kleinen Punkte. Einhaltfäden entsprechend stark anziehen. Mehrweite gleichmäßig verteilen. Heften. Steppen. Nochmals mit 3 mm Abstand zur ersten Naht steppen. Nahtzugaben unterhalb der Passzeichen knappkantig zur Naht zurückschneiden. Nur die Nahtzugabe einbügeln.



25. Saumzugaben an der Unterkante des Kleids einschlagen, bügeln. Zum Fertigstellen der Schnittkante mit 6 mm Abstand zur Schnittkante steppen, mit Zickzack nähen ODER mit der Overlock versäubern. Den Saum mit Saumstich annähen, die Mehrweite, wo nötig, einhalten.
OPTIONALES SCHRÄGBAND – Das Band 6 mm über die Schnittkante legen, steppen, mit Saumstich annähen, die Mehrweite, wo nötig, einhalten.

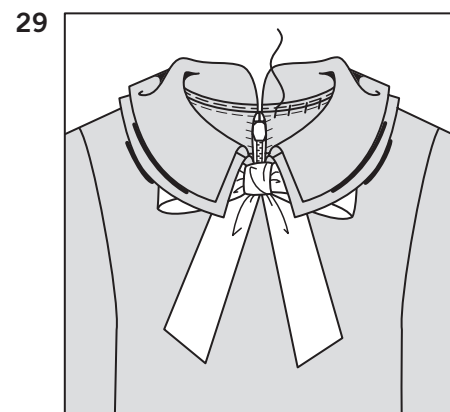


26. FÜR MODELL C – Per Hand Knöpfe am Vorderteil an den Markierungen annähen.
FÜR MODELL B- Die Brosche in der vorderen Mitte wie gezeigt auf dem Schnittmusterumschlag, aufstecken.

ABNEHMBARER KRAGEN UND SCHLEIFE A

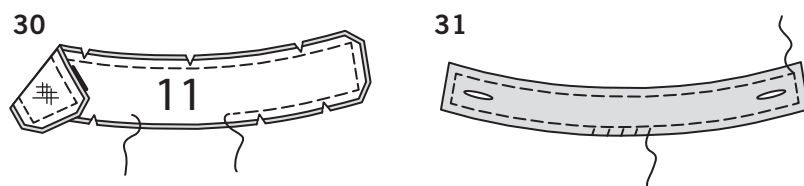
27. RECHTS auf rechts die Belege auf den abnehmbaren Kragen (6) aufsteppen, die Kante mit kleinem Punkt offenlassen. Nahtzugaben und Ecken zurückschneiden; Kurven einschneiden.

28. Kragen auf RECHTS wenden. Bügeln. Entlang der Nahtlinie an der Schnittkante steppen. 1 cm Breite zurückschneiden. Zur Naht einschneiden, dabei nicht durch die Naht schneiden. Die Schnittkanten des Kragens mit Schrägband einfassen, die Einschnitte, wo nötig, spreizen und Enden einschlagen. Siehe **ALLGEMEINE ANLEITUNG ZUM AUFNÄHEN VON SCHRÄGBAND**.

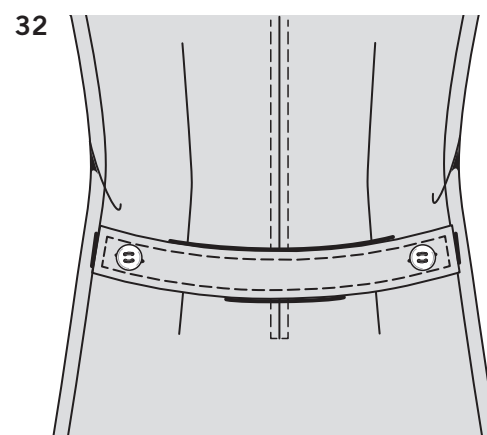


29. Für den abnehmbaren Kragen von INNEN den Kragen am Kleid per Hand heften, die kleinen Punkte treffen auf die Schulter.
TIPP: Druckknöpfe können hier stattdessen verwendet werden.
HINWEIS: Die Außenkanten des abnehmbaren Kragens sollten 6 mm von den Außenkanten des Unterkragens wie gezeigt weg liegen. Ein Stück Band zu etwa 89 cm Länge zuschneiden ODER wie gewünscht. Zu einer Schleife binden. Von AUSSEN per Hand das Band in der vorderen Mitte wie gezeigt punktuell annähen.

GÜRTEL B, C



30. Die **EINLAGE** Auf den Gürtel (11) aufbügeln. RECHTS auf rechts den Beleg mit 1 cm Nahtzugabe auf den Gürtel steppen, dabei eine Wendeöffnung offenlassen. Nahtzugaben und Ecken zurückschneiden. Kurven einschneiden.



31. Gürtel auf RECHTS wenden. Bügeln. Die Öffnung mit Saumstich schließen. Mit 1 cm Abstand zu den fertigen Kanten des Gürtels absteppen. Knopflöcher an den Markierungen arbeiten. Für einen Vintage-Touch siehe **DETAILS AUS DER VINTAGE-NÄHSTUBE** für die eingefassten Knopflöcher.

32. Von AUSSEN Knöpfe auf das Kleidrückenteil an den Markierungen aufnähen. Gürtel wie gezeigt auf das Kleid anknöpfen.